

Jahres-Bericht

über das

CARL FRIEDRICHS-GYMNASIUM

zu

EISENACH

von Ostern 1902 bis Ostern 1903

erstattet

von

OTTO APELT.



Beigabe:

Quibus vocabulis artis criticae propriis usi sint Homeri scholiastae. Pars II. Scripsit Dr. H. Heubach.



EISENACH.
Hofbuchdruckerei
1903



1903. Progr. Nr. 772.

9ci
6 (1903)

142



Bericht

über das Schuljahr 1902/1903.

I. SCHULEREIGNISSE.

Der Unterricht begann Dienstag, den 8. April, nachdem am vorhergehenden Montag die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte.

Im Verlaufe des Mai und Juni unternahmen die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Lehrer Ausflüge in die Umgegend.

Am 10. Juni wurde der Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs festlich begangen. Herr Professor Dr. Oesterheld hielt die Festrede über die Entwicklung des Handschriften- und Bibliothekwesens. An demselben Tage wurde Herr Dr. Nicolai zum „Professor“ ernannt, nachdem ihm kurz vorher der Kgl. preussische Kronenorden 4. Klasse verliehen worden war.

Am 25. Juni fand die Visitation des Religionsunterrichtes durch Herrn Geh. Kirchenrat Dr. Förtsch statt.

Am Mittwoch dem 20. August, fiel der Unterricht aus zur Feier des Gustav Adolf-Festes.

Das Sedanfest wurde durch ein öffentliches Schülerturnen gefeiert, vor dessen Beginn der Erste der Oberprima, Strobel, eine Ansprache an seine Mitschüler hielt.

Am 23. Oktober fand die Abendmahlsfeier, abgehalten von Herrn Superintendent D. Kieser, statt. Die Vorbereitungsandacht tags vorher hielt Herr Prof. Schmiedel.

Am 30. Oktober fiel zur Feier des Regimentsjubiläums der Unterricht aus. Am 31. Oktober ward die Erinnerungsfeier an die Reformation abgehalten. Herr Professor Dr. Hossfeld sprach über die Verdienste Luthers um das Schulwesen.

Am 12. und 13. November wohnte der Herr Regierungs- und Schulrat Dr. Krumbholz dem Unterricht in einer Anzahl von Klassen bei.

Am 6. November erfolgte die Verleihung des Titels „Oberlehrer“ an die wissenschaftlichen Lehrer der Anstalt.

Am 30. November fand eine musikalische Schüleraufführung unter Leitung des Herrn Professor Thureau in der Aula des Gymnasiums statt.

Am 20. Dezember fand eine Konferenz der Direktoren der Gymnasien und Realgymnasien im Ministerium unter Vorsitz Seiner Excellenz des Herrn Staatsministers Dr. Rothe statt zur Beratung des Entwurfes einer neuen Prüfungsordnung, nachdem einige Zeit vorher die einzelnen Lehrercollegien die Frage durchberaten und ihre Vorschläge an das Grossh. Staatsministerium eingereicht hatten.

Am 27. Januar ward der Geburtstag Seiner Majestät des deutschen Kaisers festlich begangen. Herr Oberlehrer Dr. Helmbold hielt die Festrede über das Verhältnis der Stammesunterschiede zur nationalen Einheit bei den Deutschen.

Die schriftliche Reifeprüfung fand in den Tagen vom 16. bis 20. Februar statt. Die mündliche Reifeprüfung wurde unter Vorsitz des Herrn Regierungs- und Schulrat Dr. Krumbholz am 9. März abgehalten. Nachdem von den Angemeldeten zwei zurückgewiesen waren, traten vierzehn einheimische Schüler und ein durch Verf. v. 13. Jan. 1903 uns zugewiesener Extraneus, Christian Wilhelm Stieda

aus Leipzig, in die Reifeprüfung ein. Dreizehn der einheimischen Schüler, sieben von ihnen unter Befreiung von der mündlichen Prüfung, erhielten das Reifezeugnis, ebenso der Extraneus.

Ein Schüler der Oberprima, Ludwig Suphan aus Weimar, hatte bereits Michaelis nach bestandener Reifeprüfung die Anstalt mit dem Zeugnis der Reife verlassen.

Am 11. März fand die Entlassung der mit dem Reifezeugnis abgehenden Schüler statt. Der Primus Strobel sprach im Namen der Abgehenden. Der Direktor entliess dann die Abgehenden mit einer Rede, in welcher er die Aufgabe des Gymnasiums im Kampf gegen den materiellen Geist unserer Zeit zu schildern suchte und die Abgehenden mahnte, den Geist humanistischer Bildung im Leben zu betätigen.

II. UNTERRICHT.

Übersicht der im Schuljahre 1902—1903 behandelten Gegenstände.

Oberprima.

Klassenlehrer: der Direktor.

- Lateinisch 7 St.: Tacitus Dialogus de oratoribus, Annal. I, II, III mit Auswahl. Wöchentliche Klassenarbeiten mit grammatischen Wiederholungen 1—2 Std. Horaz, ausgewählte Satiren und Episteln. Aus den Oden wurde das 3. und 4. Buch mit Auswahl gelesen. Der Direktor.
- Griechisch 6 St.: Sophokles Antigone. (Cursorisch die Phoenissen des Euripides.) Thukydides II, III, IV mit Auswahl. 4 St. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Griechischen. 1 St. Der Direktor. — Ilias XVI—XXIV. 1 St. Schmidt.
- Deutsch 3 St.: Shakespeare, Julius Cäsar. Die für die Entwicklung Goethes und die Anschauungen Schillers wichtigen Gedichte aus der sogen. Gedankenlyrik. Lessing: Hamburger Dramaturgie nach Hopf und Paulsiek mit ergänzenden Briefen und Aufsätzen von Schiller und Schlegel. Privatim: Goethes Egmont und Dichtung und Wahrheit I—XI (im Anschluss daran Vorträge), Schillers Braut von Messina, Abhandlung über die tragische Kunst, Lessings Abhandlungen über das Epigramm und über die Fabel. Litteraturgeschichte von Wieland bis Goethes Tod, im Ueberblick des XIX. Jahrhundert. Vorträge, Dispositionsübungen. 8 Aufsätze. Heubach.
- Französisch 2 St.: Gelesen Racine, Britannicus; Thiess, Bonaparte en Egypte. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit; im Anschluss daran grammatische Wiederholungen. Schmidt.
- Englisch (wahlfrei) 2 St.: Macaulay, Lord Clive.
- Religion 2 St.: Religionsgeschichte. Christliche Glaubens- und Sittenlehre. Schmiedel.
- Hebräisch 2 St.: Grammatik. Lektüre von Genesis 1—25. Schmiedel.
- Mathematik 4 St.: Stereometrie, Kombinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz, unbestimmte Gleichungen. Wiederholungen aus allen Teilen der Mathematik. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit; 3 häusliche Arbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Lehre vom Licht. Die Grundlehren der mathematischen Geographie. Hossfeld.
- Geschichte und Erdkunde: 3 St.: Vom dreissigjährigen Kriege bis 1871. Kühn.

Unterprima.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Schmidt.

- Lateinisch 7 St.: Cicero: de offic. B. III. Tacitus: Annalen B. IV—VI. Horaz: Oden B. III. und IV. Grammatische Wiederholungen und Erweiterungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Im Winterhalbjahr wurde wöchentlich eine halbe Stunde zur Einführung in die antike Kunst verwendet. Heubach.
- Griechisch 6 St.: Demosthenes, über die Angelegenheiten im Cherson. und über den Frieden; Platons Laches; Herodot. Partien aus den letzten Büchern. Grammatische Wiederholungen. Klassenarbeiten. 4 St.: Ilias I—XVI. Plan und Zusammenhang des Gedichts. 2 St. Schmidt.
- Deutsch 3 St.: Übersicht aus der Litteraturgeschichte von Luther bis Lessing einschliesslich. Gelesen wurden in der Klasse aus dem Lesebuche Proben zur Litteraturgeschichte mit Ergänzungen; ferner Lessings Laokoon, Schillers Wallenstein; zu Hause Lessings Emilie Galotti und Goethes Götz v. B. Dispositionsübungen; freigewählte Vorträge. 8 Aufsätze. Heubach.
- Französisch 2 St.: Molière, Les Précieuses ridicules und Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conserit de 1813. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, daran anschliessend grammatische Wiederholungen und Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Schmidt.
- Englisch (wahlfrei) 2 St.: Grammatik. Diktate. Lektüre aus Hausknecht und Irving, Sketch book II. Schmiedel.
- Hebräisch 2 St.: Grammatik. Lektüre v. Genesis 1—25. Schmiedel.
- Religion 2 St.: Kirchengeschichte. Schmiedel.
- Mathematik 4 St.: Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Diophantische Gleichungen. Trigonometrie. 1. Teil der Stereometrie. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit. 3 häusliche Arbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Mechanik der starren, flüssigen und luftförmigen Körper. Akustik. Hossfeld.
- Geschichte und Erdkunde 3 St.: Deutsche Geschichte vom Verträge zu Verdun bis zum westfälischen Frieden. Wiederholung der Geographie des Deutschen Reiches. Kühn.

Obersecunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Kühn.

- Lateinisch 7 St.: Liv. XXIX. XXX. Sall. Cat. mit Heranziehung der Katilinarischen Reden Ciceros. Cic. de imp. Cn. Pomp. — Verg. Aen. III. V. VI. Gedichte aus Catull und Ov. Tristien nach Schulze Röm. Eleg. — Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Tropen und Figuren. — Wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur. — 7 St. Kühn.
- Griechisch 7 St.: Lysias für Martitheos, gegen Philon, über den Umsturz der Verfassung. Unvorber. Uebers. aus Xenoph. Hellenika. Herodot VII in Auswahl. Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Die Tempora und Modi nach Weber. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 5 St. Schmidt. Homer: Odyssee B. IX—XXIV in Auswahl. Uebersicht über den Inhalt, Aufbau und inneren Zusammenhang des Ganzen. 2 St. Kühn.
- Deutsch 3 St.: Jungfrau von Orleans. Maria Stuart. Götz v. Berlichingen. Nibelungenlied. Litteraturgeschichte bis an die Reformation. Freie Vorträge der einzelnen Schüler. Schmiedel.
- Französisch 2 St.: Grammatik Plötz L. 66—75. 77. 78. Übungen im mündlichen Gebrauch der französ. Sprache. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Lektüre: Paganel, Histoire de Frédéric le Grand. B. I. — Nicolai.
- Religion 2 St.: Leben Jesu und apostolisches Zeitalter. Schmiedel.
- Hebräisch 2 St.: Hebräische Grammatik. Übungen. Hausarbeiten. Extemporalien. Schmiedel.
- Mathematik 4 St.: Potenzen. Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen 2. Grades mit 1 und 2 Unbekannten nebst Anwendungen. Proportionen am Kreise. Quadratur und Rectification des Kreises. Metrische Relationen am Dreieck. Algebraische Geometrie. Klassenarbeiten alle 4 Wochen. 3 häusliche Arbeiten. 4 St. Hossfeld.

Physik 2 St.: Lehre von den elektrischen Strömen. Wärmelehre nebst Meteorologie. Hossfeld.
 Geschichte und Erdkunde 3 St.: Die Republik Rom, das Cäsarenreich und die Geschichte des
 Mittelalters bis zum Vertrage von Verdun. Wiederholungen aus der griechischen Geschichte. —
 Das ausserdeutsche Europa. Verkehrsgeographie. Kühn.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Oesterheld.

Lateinisch 8 St.: Sallust bellum Castilinae. Cicero Cato Major de senectute. 4 St. Sprachlehre
 nach Weber, Elemente der lateinischen Syntax. Wiederholungen aus der Lehre vom Nomen
 und vom Verbum. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeiten. 2 St. Vergils Aeneis I. II.
 Mehrere Abschnitte wurden auswendig gelernt. 2 St. Oesterheld.
 Griechisch 7 St.: 3 St. Xenophon, Anabasis II—VI mit Auswahl. 2 St. Wiederholung der For-
 menlehre. Lehre vom Nomen nach Weber. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Heubach.
 2 St. Homer Odyssee.
 Deutsch 2 St.: Das Lied von der Glocke, Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Minna von
 Barnhelm und Prinz Friedrich von Homburg gelesen und erklärt. Übungen im prosaischen und
 poetischen Vortrage. 10 Aufsätze. Flex.
 Französisch 2 St.: Plötz-Kares Übungsbuch Ausg. B Kap. 41—60. Wiederholungen. Übungen
 im mündlichen Gebrauch der französ. Sprache. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Nicolai.
 Geschichte und Erdkunde 3 St.: Geschichte des Orients und Griechenlands i. Altertum bis auf
 die Römerzeit. — Wiederholung von Asien und Afrika. Helmbold.
 Religion 2 St.: Geschichte des Volkes Israel. Schmiedel.
 Mathematik 4 St.: Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionen.
 Ähnlichkeit der Figuren; Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. Drei häusliche Arbeiten.
 Klassenarbeiten. Zimmermann.
 Physik 2 St.: Elektrostatik. Magnetismus. Galvanismus. Hossfeld.
 Stenographie 2 St. (wahlfrei). Nach Gabelsbergers System. Barth.

Obertertia.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Nicolai.

Lateinisch 8 St.: Caesar Bell. Gall. I, II, III. Sprachlehre nach Weber; die Pronomina, das
 Verbum, §§ 57—138. Wiederholungen aus der Formen- und Casuslehre. Ostermanns Lateini-
 sches Übungsbuch, Ausg. von H. J. Müller, Teil IV. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbei-
 ten. — Ovid Metam. nach Siebelis Auswahl Nr. 13, 14, 22, 25, 38. Nicolai.
 Griechisch 7 St.: Abschluss und Wiederholung der gesamten Formenlehre nach Webers griechischer
 Elementar-Grammatik, S. 1—103. Meurer griechisches Lesebuch II. Xenophon Anabasis I.
 zum Teil. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Oesterheld.
 Deutsch 2 St.: Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Übungen im Vor-
 trage. Lehre von der Wortbildung und den Bindewörtern im Anschluss an Lesestücke aus
 Wendt II. Teil. 12 Aufsätze. Nicolai.
 Französisch 3 St.: Plötz-Kares Übungsb. Kap. 1—40. Kleine Sprechübungen. Alle 14 Tage
 eine Klassenarbeit. Schmidt.
 Religion 2 St.: Apostelgeschichte. Bilder aus der Kirchen- besonders Missionsgeschichte. Katechis-
 mus. Kirchenlieder. Schmiedel.
 Mathematik 3 St.: Multiplikation und Division, Zerlegung in Faktoren, Addition und Subtraktion
 der Brüche. Lehre vom Kreise. Flächengleichheit. Konstruktionsaufgaben. Klassenarbeiten.
 Zimmermann.

Naturkunde 2 St.: Mineralienkunde. Geschichte der Entstehung und Umbildung der Erdoberfläche. Barth.

Geschichte 2 St.: Deutschland von der Reformation bis 1888. Oesterheld.

Erdkunde 1 St.: Deutschland und Mitteleuropa. Oesterheld.

Untertertia.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Zimmermann.

Lateinisch 8 St.: Caesar Bell. Gall. VII. Unvorbereitetes Übersetzen. Satzlehre des Nomens. Wiederholung der Formenlehre. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Dazu im Winterhalbjahr Durchnahme der Prosodie und Erklärung des Hexameters. Ovid, Metamorph. nach Siebelis' Auswahl, Heft I, Stück 12; dasselbe teilweise auswendig gelernt. Zimmermann.

Griechisch 7 St.: Sprachlehre nach Weber bis zur unthematischen Konjugation. Lesestoff: Meurer, griech. Lesebuch I. Teil. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Flex.

Deutsch 2 St.: Prosastücke und Gedichte aus dem deutschen Lesebuche von Evers und Walz, Teil IV, erklärt und teilweise gelernt; das Wichtigste über die Form der Dichtungen. Beugung des Verbums. Übungen im Gliedern einer Aufgabe; 12 Aufsätze. Meder.

Französisch 3 St.: Plötz-Kares Elementarbuch, Kap. 34—36, 42—63. Übungen im Lesen und Übersetzen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Flex.

Religion 2 St.: Lektüre des Matthäusevangeliums mit Heranziehung der andern Synoptiker. 2. u. 3. Artikel. Kirchenlieder. Meder.

Mathematik 3 St.: Kongruenz der Dreiecke. Parallelogramm und Trapez. Konstruktionsaufgaben. Addition, Subtraktion und Multiplikation mit Buchstaben. Klassenarbeiten. Zimmermann.

Naturkunde 2 St.: Schwierigere Pflanzenfamilien. Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. Übersicht über das Pflanzenreich. Bau des menschlichen Körpers. Übersicht über das gesamte Tierreich. Bau der Gliedertiere. Barth.

Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte im Mittelalter. Meder.

Erdkunde 1 St.: Das ausserdeutsche Europa. Meder.

Quarta.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Flex.

Lateinisch 9 St.: Die Elemente der Syntax und Wiederholung der Formen. Mündliche Übersetzungen aus Ostermanns lateinischem Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Flex.

Deutsch 2 St.: Übungen im Lesen und Erzählen. Gedichte erklärt und gelernt. Flexion des Substantivs. Lehre von den Satzzeichen im Anschluss an die Satzlehre. 13 Aufsätze. Helmbold.

Französisch 4 St.: Regelmässige Formenlehre nach Plötz' Elementarbuch (Plötz-Kares Ausgabe B), Kap. 1—33, 37—41, 45—48 des Lesebuches und der Elementargrammatik. Übungen im mündl. Gebrauch der französ. Sprache. Haus- und Klassenarbeiten. Nicolai.

Religion 2 St.: Geschichte des jüdischen Volkes bis zur Zerstörung von Jerusalem. Wiederholung des 1. Hauptstückes. 1. Artikel. Lieder und Sprüche. Meder.

Mathematik 2 St.: Die geometrischen Grundgebilde an Würfel, Säule, Vierflächner, Achtfächner, Walze, Kegel und Kugel zur Anschauung gebracht. Lehre von den Parallelen, Kongruenz der Dreiecke. Klassenarbeiten. Zimmermann.

Rechnen 2 St.: Wiederholung der gemeinen Brüche, die zehnteiligen Brüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Allgemeine Rechnungen sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit Prozentsen. Verteilungsrechnung. Zimmermann.

Naturkunde 2 St.: Einfachere Pflanzenfamilien. Anleitung zum Bestimmen nach Linné. Kriechtiere. Lurche, Fische, Weichtiere und Würmer. Barth.

Geschichte 2 St.: Griechische und römische Geschichte nach David Müller. Nicolai.

Erdkunde 2 St.: Asien, Afrika, Amerika, Australien. Kühn.

Quinta.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Meder.

- Lateinisch 9 St.:** Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Unregelmässige Verba. Ausnahmen der Genusregeln. Accus. c. Inf., Ablat. absol., Particip. coniunct. „Dass“-Sätze, Sätze mit cum und postquam. Lesen und Übersetzen nach Meurer, Ilias latine. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. Meder.
- Deutsch 3 St.:** Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche von Evers und Walz, Teil II. Lehre vom Satz und von den Satzzeichen. Rechtschreibeübungen. Alle 14 Tage entweder ein Aufsatz oder ein Diktat. Meder.
- Religion 2 St.:** Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Das 3. Hauptstück, Lieder und Sprüche gelernt. Helmbold.
- Rechnen 4 St.:** Zeitrechnung, die gemeinen Brüche, einfache Regeldetri mit gemeinen Brüchen. Barth.
- Naturkunde 2 St.:** Beschreibung der einfachsten Pflanzenfamilien. Einheimische Säugetiere und Vögel mit Heranziehung der hauptsächlichsten ausländischen Vertreter. Beobachtung der Witterungsverhältnisse Eisenachs. Barth.
- Geschichte 2 St.:** Thüringische und deutsche Geschichte bis 1871. Helmbold.
- Erdkunde 2 St.:** Wiederholung und Erweiterung des Unterrichtsstoffs der Sexta. Länderkunde des ausserdeutschen Europa. Die Ozeane. Helmbold.
- Schreiben 2 St.:** Das lateinische und deutsche Alphabet. Ein- und mehrzeilige Vorschriften. Taktschreiben. Barth.

Sexta.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Dr. Helmbold.

- Lateinisch 9 St.:** Regelmässige Formenlehre nach der Grammatik von Flex und dem Lesebuch von Meurer, Teil I. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. Helmbold.
- Deutsch 3 St.:** Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Stücken aus dem deutschen Lesebuch von Evers u. Walz, Teil I. Gedichte besprochen und gelernt. Wöchentliche Diktate, später auch einige kleine Aufsätze. Grundzüge der deutschen Sprachlehre (Redeteile, Satzteile, einfacher und zusammengesetzter Satz). Deutsche Heldensage. Helmbold.
- Religion 3 St.:** Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Schäfer. Die zehn Gebote mit Erklärung. Lieder und Sprüche gelernt. Barth.
- Rechnen 3 St.:** Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten, ein- und mehrfach benannten Zahlen. Einfache Regeldetri mit ganzen Zahlen. Barth.
- Naturkunde 2 St.:** Beschreibung einzelner Pflanzen und Tiere (Säugetiere und Vögel). Fortlaufende Beobachtungen des Windes, Wetterglases und Wärmemessers. Barth.
- Erdkunde 2 St.:** Heimatkunde von Thüringen und Deutschland. Meder.
- Schreiben 2 St.:** Das lateinische und deutsche Alphabet entwickelt aus den Grundzügen, verbunden zu Wörtern und kurzen Sätzen. Taktschreiben. Barth.

III. STIFTUNGEN.

1. Das Brotstipendium genossen der Unterprimaner Schultze, der Obersecundaner Krauss, der Untersecundaner Jacobi, der Obertertianer Effter.
2. Das Fuldaische Bücherstipendium der Obersecundaner Ebert.
3. Das Übersche Stipendium der Unterprimaner Floss.
4. Das Asverusische der Unterprimaner Gustav Schäfer.
5. Das Calmburgische die Oberprimaner Meyer, Liebe, Hertel, die Unterprimaner Hertel, Stichling, Schäfer.
6. Das Elmptsche der Oberprim. Strobel, der Untersecundaner Jacobi, der Untertertianer Grümm.
7. Das Storchsche der Unterprimaner Schultze.
8. Die Wienersche Familienstiftung der Quartaner Wuth.
9. Das Fürstliche Gymnasialstipendium erhielten die Primaner Heiland, Meyer, Liebe, Herbst, die Secundaner Mähler, Rösing, Reinhard, Jacobi, die Tertianer Schmiedel, Schulze, Grümm, Lünzer.
10. Das Görwitzische der Unterprimaner Wollenburg.
11. Das v. Eichel-Streibersche Stipendium der Obersecundaner Krauss und der Untertertianer Sonderhof.
12. Die Schreib-Preise erhielten die Quartaner Wiesel, Bauer, die Quintaner Schäfer, Köhler, die Sextaner Kuhn, Müller.
13. Nach dem Vorschlage der Lehrerkonferenz wurde 24 Schülern teils eine ganze, teils eine halbe Schulgeldfreistelle gewährt.
14. Die Caesar Butschke-Stiftung wurde den Bestimmungen gemäss verwendet.
15. Die Carl Otto Hensgen-Stiftung wurde nach der Bestimmung des Stifters an drei Obertertianer verteilt.

IV. SAMMLUNGEN.

Die Carl Alexander-Bibliothek erhielt an Geschenken, für die die Bibliotheksverwaltung ihren ergebensten Dank ausspricht:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Vereins für Deutsche Litteratur: Wegener, zur Kriegszeit durch China. — Rumpelt, Sicilien und die Sicilianer. — Meyer, der Untergang der Erde und die kosmischen Katastrophen. — Reuleaux, aus Kunst und Welt. — Tanera, eine Weltreise. — Meyer, Kulturgeschichtliche Studien. — Durch Ueberweisung der Grossherzoglichen Bibliothek in Weimar: von Brandt, dreiunddreissig Jahre in Ost-Asien. 3 Bde. — Lehmann, Goethes Liebe und Liebesgedichte. — und ausserdem 212 Bände und Hefte.

2. Von Ihrer Königlichen Hoheit der verwitweten Frau Erbgrossherzogin: Müller, Geschichte der organischen Naturwissenschaften im 19. Jahrh. Medizin . . . Zoologie und Botanik. — Günther, Geschichte der anorganischen Naturwissenschaften im 19. Jahrh. — Kaufmann, politische Geschichte Deutschlands im 19. Jahrh. — Gerard, a Grand Duchess. The life of Anna Amalia . . . and the classical circle of Weimar. 2 Bde. — Anhang zu den Gedanken und Erinnerungen von Otto Fürst von Bismarck. I. —

3. Von den Erben Ihrer Königlichen Hoheit der Hochseligen Frau Grossherzogin Sophie von Sachsen: Goethes Werke. Herausgegeben im Auftrag der Grossherzogin Sophie von Sachsen. I, 34¹, 41¹. IV, 26. — Dr. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. 25. Bd.

4. Vom Grossherzoglichen Staatsministerium, Departement des Kultus: Bau- und Kunst-Denk-mäler Thüringens . . . Heft XXVIII. — Reichsgesetzblatt 1902. — Landtagsverhandlungen. —

5. Von der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften, philos.-philol. und histor. Klasse zu München: Sitzungsberichte 1901, 5. 1902, 1. 2. 3. Abhandlungen XXII, 1, 2. — Flasch, Heinrich von Brunn. Gedächtnissrede. . . —

Bedeutende und höchst erfreuliche Zuwendungen erhielt die Bibliothek auch
6. Von Herrn Rittergutsbesitzer Friedrich Eduard von Eichel-Streiber in einem Geschenk von Einhundert Mark. Angeschafft wurden: Boeckh's gesammelte kleine Schriften. Hrsg. von Ascherson. 7 Bde. — Euclidis opera . . . edid. Heiberg et Menge. Elementa . . . 5 Bde. —

7. Von Herrn Professor Dr. O. Schmidt, indem er schenkte: Roscher, ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, und zwar einschliesslich der noch erscheinenden Fortsetzung bis zur Vollendung des wertvollen Werkes. —

8. Von Herrn Bergdirektor W. Eydam in Teplitz-Schönau in Böhmen, der in freundlicher Erinnerung an die Zeit, da er vor 30 Jahren Schüler des Carl Friedrich Gymnasiums war, dem Bibliothekar zu beliebiger Verwendung für die Bibliothek Einhundert Mark zur Verfügung stellte. —

Ferner schenkten:

9. Herr Schlosshauptmann Major von Cranach: Kürschners Jahrbuch 1901 und 1902. —

10. Der Herr Reichskommissar für die Weltausstellung in Paris 1900: Official Catalogue Exhibition of the German Empire. —

11. Herr Oberst a. D. von Steuben: 26 Bände. —

12. Herr Professor O. Schmiedel: Schmiedel, die Hauptprobleme der Leben Jesu Forschung. —

13. Herr Stadtpfarrer Fr. Obert in Kronstadt in Siebenbürgen: Obert, Sächsische Lebensbilder. — Obert, Stephan Ludwig Roth. Sein Leben und seine Schriften. 2 Bde. —

14. Herr Schulrat Dr. E. Jung, † in Leipzig: 65 Bände „Census of India.“ —

15. Der Burschenschaftsdenkmal-Verein: Die Denkmalweihe der Deutschen Burschenschaft . . . Mai 1902. Eisenach. —

16. Herr Dr. Leo Jordan: Jordan, Girartstudien. — Jordan, über den altfranzösischen Abenteuerroman „Cristal et Clarie.“ —

Besonderen Dank statten wir dem Gemeinderat der Grössh. Residenzstadt Eisenach ab für die Bewilligung eines Beitrages von Einhundert Mark. —

Die „Wartburg-Bibliothek“

ist 1889 in die Räume und in die Verwaltung der Carl Alexander-Bibliothek als besondere Abteilung gegeben worden. Nur einige Stücke ihres Besitzes, der gegen 2800 Bände umfasst, werden auf der Wartburg aufbewahrt, z. B. ein Exemplar der durch photographischen Druck facsimilierten Jenaer Liederhandschrift, eine Gabe Seiner Königlichen Hoheit des hochseligen Grossherzogs Carl Alexander; in der Lutherstube auf seinen Wunsch ein von dem verstorbenen Herrn Geheimrat Professor Dr. Hermann Grimm dahin gewidmetes Exemplar der „Septemberbibel“ von 1522 in Facsimile-Neudruck. . .

An Geschenken erhielt die Wartburg-Bibliothek:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Elf photographische Ansichten aus Burg Dankwardrode. —

2. Von Herrn Stadtpfarrer Fr. Obert in Kronstadt in Siebenbürgen: Obert, Rede auf der Wartburg bei der Nachfeier der Enthüllung des Burschenschaftsdenkmals, 23. Mai 1902. —

3. Von Herrn Dr. J. Luther: Die Beziehungen Dr. M. Luthers zur Wartburg und Koburg. —

Für die Naturwissenschaftliche Sammlung schenkten:

Frau Staatsrat von Bidder: eine Schmetterlings-Sammlung; Gymnasiast Güntz: 2 Versteinerungen aus dem Zechstein.

Physikalische Sammlung:

1. Die Abiturienten Ostern 1902 schenkten einen Bodendruckapparat nach Pascal.

2. Herr Dr. Hünerfauth hier schenkte 6 Leclanché-Elemente.

3. Der Untersekundaner Küchler schenkte eine Röntgenröhre.

V. LEHRER.

1. Dr. Apelt, Hofrat, Professor und Direktor, Klassenlehrer von Ia.
Ia Lateinisch 7 St. Griechisch 5 St.
2. Dr. Schmidt, Professor, Klassenlehrer von Ib.
Ia Französisch 2 St. Homer 1 St. Ib Griechisch 6 St. Französisch 2 St. IIa Griechisch 5 St. IIIa Französisch 3 St.
3. Dr. Kühn, Professor, Klassenlehrer von IIa.
Ia Geschichte 3 St. Ib Geschichte 3 St. IIa Lateinisch 7 St. Homer 2 St. Geschichte und Erdkunde 3 St. IV Geographie 2 St.
4. Dr. Oesterheld, Professor, Klassenlehrer von IIb.
IIb Lateinisch 8 St. IIIa Griechisch 7 St. Geschichte und Erdkunde 3 St.
5. Schmiedel, Professor.
Ia Religion 2 St. Hebräisch 2 St., verbunden mit Unterprima. Ib Religion 2 St. IIa Religion 2 St. Deutsch 3 St. Hebräisch 2 St. IIb Religion 2 St. IIIa Religion 2 St. Ausserdem Ia Englisch 2 St. und Ib Englisch 2 St.
6. Dr. Zimmermann, Professor, Klassenlehrer von IIIb.
IIb Mathematik 4 St. IIIa Mathematik 3 St. IIIb Lateinisch 8 St. Mathematik 3 St. IV Mathematik und Rechnen 4 St.
7. Dr. Flex, Professor, Klassenlehrer von IV.
IIb Deutsch 2 St. IIIb Griechisch 7 St. Französisch 3 St. IV Lateinisch 9 St.
8. Dr. Nicolai, Professor, Klassenlehrer von IIIa.
IIa Französisch 2 St. IIb Französisch 2 St. IIIa Lateinisch 8 St. Deutsch 2 St. IV Französisch 4 St. Geschichte 2 St.
9. Dr. Hossfeld, Professor.
Ia Mathematik 4 St. Physik 2 St. Ib Mathematik 4 St. Physik 2 St. IIa Mathematik 4 St. Physik 2 St. IIb Physik 2 St.
10. Dr. Heubach, Oberlehrer.
Ia Deutsch 3 St. Kunstgeschichte 1 St. (freiwillig) Ib Lateinisch 7 St. Deutsch 3 St. IIb Griechisch 7 St.
11. Dr. Helmbold, Oberlehrer, Klassenlehrer von VI.
IIb Geschichte 3 St. IV Deutsch 2 St. V Religion 2 St. Geschichte und Erdkunde 4 St. VI Latein 9 St. Deutsch 3 St.
12. Meder, Oberlehrer, Klassenlehrer von V.
IIb Religion 2 St. Deutsch 2 St. Geschichte und Erdkunde 3 St. IV Religion 2 St. V Lateinisch 9 St. Deutsch 3 St. VI Heimats- und Erdkunde 2 St.
13. Barth, Elementarlehrer.
IIab Stenographie nach Gabelsberger 2 St. IIIa Naturbeschreibung 2 St. IIIb Naturbeschreibung 2 St. IV Naturbeschreibung 2 St. V Rechnen 4 St. Naturbeschreibung 2 St. Schreiben 2 St. Turnen 2 St. VI Religion 3 St. Rechnen 3 St. Naturbeschreibung 2 St. Schreiben 2 St. Turnen 2 St. vereint mit V.

Ausserordentliche Lehrer.

Professor Thureau. Gesangunterricht in allen Klassen 4 St.
 Lehrer Bergfeld, Turnlehrer, Turnunterricht in I. II. III. IV. 6 St.
 Grossherzogliche Zeichenschule: Direktor Professor Kugel. Zeichenunterricht in den drei untersten Klassen, je 2 St.

VI. Schüler-Verzeichnis.

Oberprima.

1. Hans Strobel a. Eisenach.
2. Felix Möller a. Berka a/W.
3. Fritz Heiland a. Eisenach.
4. Max Meyer a. Eisenach.
5. Martin Wrede a. Eisenach.
6. Emil Müller a. Berteroda.
7. Werner Stegmann a. Eisenach.
8. Arno Liebe a. Marksuhl.
9. Gustav Kleemann a. Eisenach.
10. Bruno Deubel a. Dermbach (Rhön).
11. Hans Hertel a. Eisenach.
12. Gerhard Osswald a. Eisenach.
13. Rudolf Mose a. Reichensachsen
(b. Eschwege).
14. Wilhelm Graf von Schlitz, gen.
von Gürtz, a. Schlitz.
15. Karl Schlüter a. Eisenach.
16. Ludwig Suphan a. Weimar.
17. Wilhelm Prinzhorn a. Eisenach.

Unterprima.

1. Otto Herbst a. Eisenach.
2. Max Bauss a. Mittelsdorf i/Rhön.
3. Walter Floss a. Beutnitz b. Dornbg.
4. Martin Wernick a. Eisenach.
5. Immanuel Dammann a. Eisenach.
6. Walter Schultze a. Eisenach.
7. Hans Krüger a. Eisenach.
8. Walter Junius a. Eisenach.
9. Georg Wollenburg a. St.-Lengsfeld.
10. Emil Neumann a. Maiwaldau, Schl.
11. Ernst Hartung a. Berterode.
12. Gustav Schäfer a. Eisenach.
13. Konrad Schulz a. Eisenach.
14. Hermann Stichling a. Frauensee.
15. Willy Tormann a. Mittelshof bei
Eisenach.
16. Eugen Jennicke a. Eisenach.
17. Paul Schäfer a. Eisenach.
18. Otto von Boyneburgk a. Stedtfeld.
19. Kurt Bauer a. Langensalza.
20. Georg Römpler a. Eisenach.
21. Kurt Schrader a. Eisenach.
22. Otto Issleib a. Krauthausen.
23. Johannes Geyer a. Hamburg.

Obersekunda.

1. Eduard Weber a. Trenkelhof b. E.
2. Konrad Flex a. Eisenach.
3. Ernst Krauss a. Wünschensuhl.
4. Werner von Eichel-Streiber aus
Eisenach.
5. Joseph Ebert Eisenach.
6. Fritz Stolze a. Eisenach.
7. Hugo Rösing a. Eisenach.
8. Paul Mähler a. Wünschensuhl.
9. Arno Frankenhäuser a. Hørselgau.

10. Richard Witthauer a. Eisenach.
11. Hans Treusch v. Buttler-Branden-
fels a. Volkenroda.
12. Fritz Leschner a. Crangen, Pom.
13. Hans Kalcher a. Eisenach.
14. Alfred Liemen a. Sättelstädt.
15. Ernst Hertel a. Eisenach.
16. Otto Heinemann a. Hebra.
17. Heinr. Hess a. Pferdsdorf b. Vacha.
18. Franz Wenzel a. Ilmenau.
19. Paul Gerstung a. Vacha.
20. Wilhelm Kieser a. Eisenach.
21. Walter Obstfelder a. Schmalkalden.
22. Hans Obstfelder a. Schmalkalden.

Untersekunda.

1. Otto Seel a. Grossbehringen.
2. Walter Flex a. Eisenach.
3. Paul Schnabel a. Eckardtshausen.
4. Hans Neumann a. Maiwaldau in
Schles.
5. Fritz Nolte a. Eisenach.
6. Julius Wachtel a. Gehaus.
7. Hermann Trabert a. Eisenach.
8. Otto Jacobi a. Eisenach.
9. Arthur Kitchler a. Ilmenau.
10. Erich Henzschel a. Eisenach.
11. Kurt Schlüter a. Eisenach.
12. Heinz Hoppert a. Eisenach.
13. Eduard Buhler a. Landgraftoda.
14. Joach. Reinhard a. Creuzburg.
15. Rudolf Deussing aus Ruhla G. A.
16. Georg Beerbaum a. Werder.
17. Franz Habersang a. Eisenach.
18. Albrecht Grosse a. Möhra.
19. Walter Perrotet a. Allstedt.
20. Walter Zecher a. Schmalkalden.
21. Robert Fischer a. Allstedt.
22. Hermann Schmidt a. Eisenach.
23. Max Volland a. Gerstungen.
24. Fritz Sietert a. Jena.

Obertertia.

1. Karl Arburg a. Ruhla W. A.
2. Moritz Mittenzwey a. Eisenach.
3. Felix Hertel a. Eisenach.
4. Hans Schulze a. Eisenach.
5. Wilhelm Tyroff a. Eisenach.
6. Friedrich Israel a. Wanfried.
7. Hans Schmiedel a. Eisenach.
8. Hans von Boyneburgk a. Stedtfeld.
9. Otto Zentler a. Braila.
10. Ewald Göring a. Eisenach.
11. August Wittich a. Wernshausen.
12. Arthur Werner a. Eisenach.
13. Armin Hartung a. Eisenach.
14. Otto Krausse a. Eisenach.
15. Oswin Winkelmann a. Eisenach.
16. Walter Westphal a. Herda.

17. Paul Hiersemann a. Eisenach.
18. Theobald Güntz a. Erfurt.
19. Ernst Schäfer a. Berka a. W.
20. Ernst Efftger a. Eisenach.
21. Walter Sunkel a. Süss b. Gerstungen.
22. Hans Bergfeld a. Eisenach.
23. Arthur Steinberg a. Eisenach.
24. Eberhard Schmidt a. Salungen.
25. Ferdinand Kapf a. Nesselröden.
26. Walter Bornemann a. Eisenach.
27. Edgar Zentler a. Braila.
28. Fritz Renner a. Tiefenort.
29. Werner Rose a. Dermbach.
30. Adolf Brauer a. Eisenach.
31. Walter Weissner a. Hamburg.
32. Karl Wolf a. Eisenach.

Untertertia.

1. Richard Grümmer a. Eisenach.
2. Paul Wagner a. Untersuhl.
3. Armin Schlüter a. Eisenach.
4. Rudolf Neumann a. Maiwaldau, Schl.
5. Alfred Wagner a. Gerstungen.
6. Hans Ullrich a. Salungen.
7. Martin Flex a. Eisenach.
8. Hugo Herbst a. Eisenach.
9. Alfred Saal a. Eisenach.
10. Hans Heubach a. Eisenach.
11. Kurt Jähler a. Eisenach.
12. Max Siegmund v. Longchamps-
Berier a. Eisenach.
13. Karl Lünzer a. Kaltennordheim.
14. Fritz Biedermann a. Berka a. W.
15. Ludwig Wuth a. Melborn.
16. Hans Hennig von Wartenberg.
a. Eisenach.
17. Walter Tormann a. Mittelshof b. E.
18. Gustav Böttger a. Eisenach.
19. Ernst Möller a. Eisenach.
20. Theodor Kleemann a. Eisenach.
21. Emil Abe a. Eisenach.
22. Karl Kallenbach a. Eisenach.
23. Friedrich Böttner a. Eisenach.
24. Paul Schlau a. Wenigenlupnitz.
25. Otto Kiem a. Berka a. d. H.
26. Otto Gebhard a. Berka a. W.
27. Alfred Kallenbach a. Eisenach.
28. Alexander Sonderhof a. Eisenach.
29. Hugo Barth a. Eisenach.
30. Ernst Sennhenn a. Eisenach.

Quarta.

1. Heinrich Wiesel a. Langewiesen
bei Ilmenau.
2. Armin Jakobi a. Eisenach.
3. Werner Coudray a. Eisenach.
4. Karl Siegmund a. Gerstungen.
5. Hermann Merten a. Eisenach.
6. Walter Schmiedel a. Eisenach.

7. Udo Klopfer a. Eisenach.
8. Alfred Wuth a. Eisenach.
9. Kurt Wassermann a. Eisenach.
10. Karl Reich a. Allendorf b. Salzgn.
11. Walter Bauer a. Eisenach.
12. Alfred Backhaus a. Eisenach.
13. Walter Kirchner a. Eisenach.
14. Paul Hempel a. Eisenach.
15. Paul Hartung a. Eisenach.
16. Hermann Coch a. Eisenach.
17. Theodor Foltz a. Eisenach.
18. Max Kugel a. Eisenach.
19. Paul Löwenstein a. Eisenach.
20. Otto Sennhenn a. Eisenach.
21. Joseph Schülken a. Eisenach.
22. Eberhard Bornemann a. Eisenach.
23. Eugen Schau a. Eisenach.
24. Paul Fischer a. Mechterstedt.
25. Fritz Reiss a. Eisenach.
26. Erich Fackenheim a. Eisenach.
27. August Wietz a. Eisenach.
28. Hans Appellius a. Eisenach.
29. Max Loosch a. Eisenach.
30. Theodor Wietz a. Eisenach.
31. Ferdinand Drube a. Eisenach.
32. Fritz Pühn a. Dankmarshausen.
33. Eduard Rowehl a. Davos.
34. Karl Fiedler a. Odessa.

Quinta.

1. Heinrich Schäfer a. Eisenach.
2. Hans Klöden a. Eisenach.

3. Walter Zimmermann a. Eisenach.
4. Richard Bräutigam a. Fröttstädt.
5. Werner Ebert a. Eisenach.
6. Rudolf Köhler a. Eisenach.
7. Otto Menzel a. Eisenach.
8. Hellmut Schenk a. Eisenach.
9. Walter Dietel a. Eisenach.
10. Eduard Günther a. Winne b. Schmlk.
11. Arno Biedner a. Eisenach.
12. Hugo Pöbel a. Eisenach.
13. Richard Barth a. Eisenach.
14. Lothar Habersang a. Eisenach.
15. Werner Mittenzwey a. Eisenach.
16. Georg v. Bidder a. Eisenach.
17. Gerhard Schulze a. Eisenach.
18. Friedrich Bornemann a. Rothenhof
b. Eisenach.
19. Felix Kühner a. Eisenach.
20. Rudolf Drube a. Eisenach.
21. Walter Appellius a. Eisenach.
22. Edgar Böninger a. Farnroda.
23. Paul Buhler a. Landgrafroda.
24. Otto Claussen a. Hersfeld.
25. Hans Wolf aus Eisenach.

Sexta.

1. Walter Rothe a. Eisenach.
2. Alfred Fackenheim a. Eisenach.
3. Werner Appellius a. Eisenach.
4. Otto Kürschner a. Eisenach.
5. Erich Seel a. Grossenbehringen.

6. Otto Wendt a. Friedewald.
7. Siegfried Kuhn a. Eisenach.
8. Hans Matthes a. Eisenach.
9. Alfred Müller a. Eisenach.
10. Ernst Clausen a. Eisenach.
11. Kurt Löwenstein a. Eisenach.
12. Karl Hempel a. Eisenach.
13. Hermann Friedrichs a. St. Goar.
14. Ernst Witthauer a. Eisenach.
15. Artur Spies a. Eisenach.
16. Hans Fischer a. Mechterstädt.
17. Fritz Staerker a. Eisenach.
18. Alfred Rössger a. Eisenach.
19. Paul Stuhlmann a. Eisenach.
20. Eberhard Borsche a. Eisenach.
21. Helmut Walther a. Eisenach.
22. Julius Wolf a. Eisenach.
23. Dankwart Nestler a. Eisenach.
24. Werner Junius a. Eisenach.
25. Erich Ackermann a. Eisenach.
26. Alfred Beck a. Eisenach.
27. Kurt Creutzburg a. Eisenach.
28. Karl Krüger a. Eisenach.
29. Hans Probst a. Eisenach.
30. Georg Zinn a. Berka a. W.
31. Kurt Balzer a. Eisenach.
32. Otto Orff a. Eisenach.
33. Felix Hütner a. Eisenach.
34. Alfred Kohlus a. Eisenach.
35. Edwin Feistkorn a. Dermbach.

Bei Beginn des Schuljahres 1902/1903 besuchten das Gymnasium 234 Schüler. Im Laufe des Schuljahres gingen 13 ab, aufgenommen wurden 8. Die Schülerzahl betrug daher gegen Ende des Schuljahres 229. Nach bestandener Reifeprüfung wurden davon, nachdem bereits Michaeli 1902 Ludwig Suphan aus Weimar nach bestandener Prüfung mit dem Reifezeugnis entlassen worden war, folgende 13 Oberprimaner entlassen:

1. Hans Strobel, geb. 23. Febr. 1884, studiert Philologie.
2. Felix Möller, geb. 13. März 1883, studiert die Rechte.
3. Fritz Heiland, geb. 5. Febr. 1884, studiert Mathematik und Naturwissenschaft.
4. Max Meyer, geb. 27. Juli 1883, studiert klassische Philologie.
5. Martin Wrede, geb. 20. August 1884, studiert die Rechte.
6. Emil Müller, geb. 27. Februar 1883, studiert Medizin.
7. Werner Stegmann, geb. 27. April 1884, tritt in das Heer.
8. Arno Liebe, geb. 30. November 1882, studiert Theologie.
9. Gustav Kleemann, geb. 2. Dezember 1883, studiert Medizin.
10. Bruno Deubel, geb. 8. Oktober 1883, studiert die Rechte.
11. Gerhard Osswald, geb. 20. Dezember 1884, studiert die Rechte.
12. Rudolf Mose, geb. 7. November 1881, studiert Philologie.
13. Wilhelm Prinzhorn, geb. 2. März 1884, studiert Mathematik und Naturwissenschaft.

VII. AUFNAHME.

Die Anmeldungen zur Aufnahme erfolgen in den letzten Wochen des Schuljahres mündlich oder schriftlich an den Direktor. Vorzulegen ist 1) ein Geburts- oder Taufschein, 2) ein Impfschein bez. Wiederimpfungsschein, 3) ein Zeugnis über den bisherigen Unterricht. Der Aufzunehmende muss in der Regel das 9. Lebensjahr zurückgelegt haben. An Vorkenntnissen zur Aufnahme in Sexta sind erforderlich:

1. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift.
2. Einige Sicherheit in der Rechtschreibung.
3. Praktische Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes.
4. Übung in den 4 Spezies mit unbenannten Zahlen.
5. Bekanntschaft mit den wichtigsten biblischen Geschichten.

Die Aufnahmeprüfung findet am Montag, den 20. April, von früh 8 Uhr an im Gymnasium statt. Die hiesigen Buchhandlungen besitzen gedruckte Verzeichnisse der Bücher, die im Gymnasium gebraucht werden.

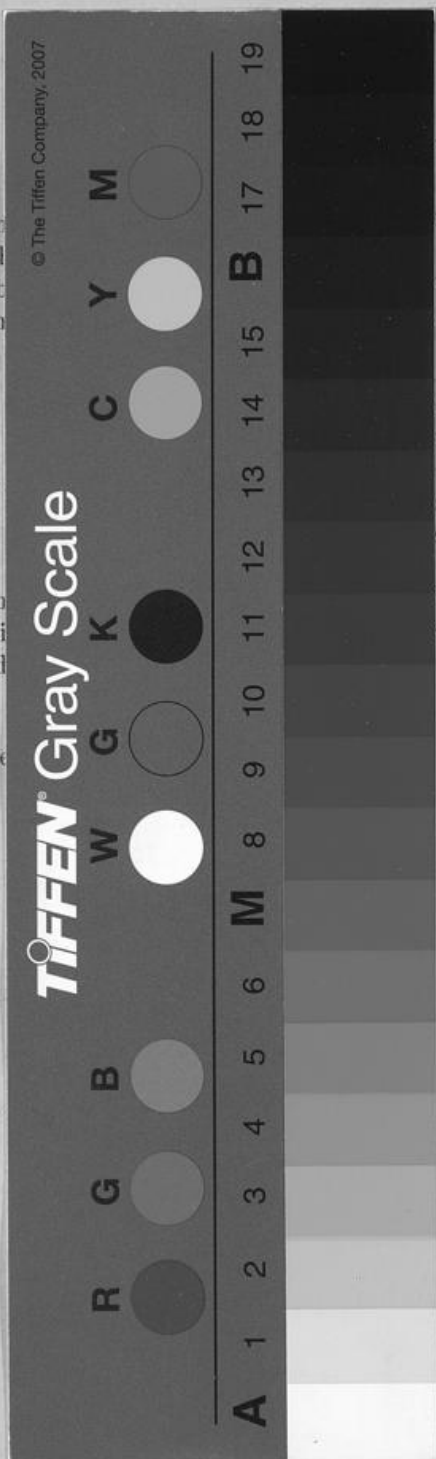
Eisenach, den 17. März 1903.

Dr. Otto Apelt.

Die Ann
oder schriftlich
Impfschein
Der Aufzunehm
zur Aufnahme

Die Aufn
Die hiesi
gebraucht werd

Eise



AHME.

den letzten Wochen des Schuljahres mündlich
1) ein Geburts- oder Taufschein, 2) ein
Zeugnis über den bisherigen Unterricht.
ensjahr zurückgelegt haben. An Vorkenntnissen

üben deutscher und lateinischer Schrift.
reibung.

e und des einfachen Satzes.

enannten Zahlen.

n biblischen Geschichten.

20. April, von früh 3 Uhr an im Gymnasium statt.
te Verzeichnisse der Bücher, die im Gymnasium

Dr. Otto Apelt.